

TA  
23.05.15

# Chikara-Kämpfer mit sechs Medaillen

Zwei Siege, zwei zweite und zwei dritte Plätze – so lautet die Bilanz der Erfurter Karateka beim internationalen U21-Randori

VON JANA SCHNEEGASS

**Rimbach.** Bereits zum fünften Mal fand in Rimbach im schönen Odenwald das U21-Randori für den Nachwuchs im Karate statt. Das Sichtungs- und Vergleichsturnier, das vom Jugendbundestrainer und Trainer des Jahres in Thüringen Klaus Bitsch geleitet wird, gehört zu den größten internationalen Turnieren seiner Art.

In diesem Jahr maßen sich dort 613 Athleten unter 21 Jahren aus zehn Nationen in der

Disziplin Kumite (Kampf) – darunter auch 19 Starter aus Erfurts größtem Karateverein, dem Karate Dojo Chikara-Club Erfurt.

## Weitere Erfurter verfehlen Medaillenränge nur knapp

Souverän sicherten sich Hannah Riedel in der Gruppe U11 über 1,38 m und der amtierende Deutsche Meister Niclas Spott in der Gruppe U18 bis

55 kg den ersten Platz. Über den jeweils zweiten Rang freuten sich Chiara Wetzel (U11 bis 1,38 m) und Lisa Anacker (U14 bis 40 kg). Bronze erkämpften sich Denise Schmitz (U14 bis 45 kg) und Christin Röder (U14 bis 50 kg). Auch die anderen Chikara-Kämpfer überzeugten mit Einsatz und Kampfgeist, oft fehlte nur ein kleiner Punkt zur Medaille. Insgesamt blickt der Erfurter Karateverein auch diesmal auf einen sehr erfolg- und lehrreichen Wettkampf zurück.



Niclas Spott (rechts) fügte seinem Deutschen Meistertitel einen weiteren wichtigen Erfolg hinzu. Foto: Verein